

vierteljährlich im Stadt-, Orts- und Nachbarortvertrieb M. 8.80 außerorts M. 9.40 einschließlich der Postgebühren. Die Einzelnummer des Blattes kostet 10 P. Erscheinungsweise täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Gegründet 1877.



Die 14tägige Seite ober dem Raum 20 P. Die Malameile ober dem Raum 45 P. Mindestpreis eines Auftrags M. 1.50. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Bei gerichtl. Eintreibung u. Konfuzen ist der Rabatt infällig.

Fernsprecher 11.

Schwarzwälder Tageszeitung. für die D.-U.-Bezirke Nagold, Freudenstadt und Calw.

Nr. 287

Druck und Verlag in Altensteig.

Samstag, den 20. Dezember

Amisblatt für Pfalzgrafenweiler.

1919.

Deutsche Nationalversammlung.

Berlin, 19. Dez.

Auf eine Anfrage des Abg. Luheert (USP.) wegen der Verletzung der Immunität unabhängiger Abgeordneter durch den Reichswehrminister, antwortete Reichswehrminister Noske: Eine Instruktion vom 9. Juni bejagte: Für den Fall eines erneuten Aufstands befehlt ich: Der Aufstand ist mit allen zu Gebote stehenden Mitteln so schnell wie möglich niederzuschlagen. Während der Dauer des Aufstands sind alle Personen, die am gewalttätigen Sturz der Regierung tätig teilnehmen, sofort festzunehmen. Die Immunität der Abgeordneten, die sich an verbrecherischen Umwälzungen nicht beteiligen, ist nicht bedroht.

Es folgen die Interpellationen Arnstadt und Dr. Heinege betr. Wirtschaft- und Steuerpolitik, sowie das unablässige und ungeheure Steigen aller Preise.

Abg. Hugel (DVP.) begründet die Interpellationen. Die Regierung muß den Produktionsprozeß steigern. Die Kaufkraft des Inlands muß aufrecht erhalten werden. Die Steuerpolitik vernichtet unseren Kredit. Die Kohlenförderung hat sich glücklicherweise gehoben, aber noch nicht genug. Unsere Ernährungsgrundlage ist zu schwach. Am Ende der Erntefolge müssen wir Getreide vom Ausland kaufen. Die läudlichen Preissteigerungen kosten dem Reich Milliarden. Natürlich müssen die Gehälter und Löhne der wirtschaftlich Schwachen entsprechend erhöht werden.

Neues vom Tage.

Von der Friedenskonferenz.

Budapest, 19. Dez. Die vom Obersten Rat eingesezte Wiedergutmachungskommission der Verbündeten ist in Budapest eingetroffen. Die während der Kommunisten Herrschaft Bela Kuhns verschleppten Werte, soweit sie unter das Veräußerungsverbot des Waffenstillstands fallen (Waffen, Schiffe, Pferde, Vieh usw.), werden auf 40 Millionen Kronen geschätzt. Bisher liegen 4000 Entschädigungsanträge von Privaten vor. Auch die ungarische Regierung wird ihre Verluste anmelden.

Die syrische Frage.

London, 19. Dez. Auf eine Anfrage erklärte Lloyd George im Unterhaus, die Lage in Syrien hänge mit einer bedeutenden Frage der Zukunft der Türkei zusammen. In den Besprechungen der letzten Tage sei alles geprüft worden und er sei glücklich, sagen zu können, daß die „Spannung in Syrien“ infolge dieser Besprechungen und Vereinbarungen zwischen England und Frankreich bedeutend nachgelassen habe. (Beiseitigt ist sie also noch nicht. D. Schr.) Die Verhandlungen zwischen Frankreich und dem Araberkönig Feisal haben noch zu keinem Ergebnis geführt.

Die Ausfaat des Dollars.

London, 19. Dez. Die belgische Regierung hat von englischen Banken eine Anleihe von 50 Mill. Pfund (1 Milliarde Goldmark) erhalten. Amerikanische Banken haben mit verschiedenen englischen Banken Darlehensverträge abgeschlossen, so mit Birmingham 15 Millionen Pfund, mit Manchester 15 Millionen, mit Glasgow 25 Millionen usw. Die Internationale City-Bank in New York errichtet in Brüssel eine Zweigniederlassung, um die amerikanische Ausfuhr nach Belgien zu stützen. Weiterhin soll in Amerika eine nationale Vereinigung von Geldmächten gebildet werden, um Handel, Industrie und Gewerbe in Europa zu fördern. Dabei soll aber dem amerikanischen Handel eine bevorzugte Stelle gesichert werden.

Das englische Geld.

London, 19. Dez. Vätertermeldungen zufolge werden England und Frankreich Oesterreich einen Kredit von 800 Millionen Goldmark gewähren.

Die Sinn Feiner.

London, 19. Dez. Reuter meldet, am Dienstag nacht haben 200 bewaffnete Sinn Feiner den Bahnhof in Cork (Irland) besetzt, um eine für das englische Militär bestimmte Waffenladung wegzunehmen. Es gelang nicht, die Sinn Feiner zu verhaften.

Ernste Lage in Mesopotamien.

Amsterd., 19. Dez. Nach einer Meldung des „Telegraaf“ haben die Türken und Araber in Mesopotamien den Angriff gegen die Engländer ausgenommen und rücken gegen Bagdad vor. Die Lage ist sehr ernst.

Amthches.

Oberamt Nagold.

Betr. Einhaltung eines angemessenen Verkaufspreises.

Die Ortspolizeibehörden werden ersucht, die Einhaltung angemessener Verkaufspreise für Weihnachtsbäume, Weihnachtsbrot und Gebäck zu überwachen und entl. Uebertretungsfälle der Wirt. Landespreisstelle mitzuteilen. Den 18. Dezember 1919. Münz.

Oberamt Nagold.

Betr. Arbeitszeit über Weihnachten.

Am 24. Dezember d. J. werden die Kaszieren des Oberamts, die Bezirksvororgansstelle und der Milchverteilungsstelle um 12 Uhr geschlossen.

Am 27. Dez. d. J. (Johannesfeiertag) bleiben die Kaszieren ganz geschlossen.

Am 31. Dez. d. J. wird Durcharbeitszeit wie an den Samstagen eingeführt.

Den 18. Dezember 1919. Münz.

Landesnachrichten.

Mittwoch, 20. Dezember 1919

* Badenöffnung. Die Bäden der hiesigen Geschäfte sind am morgigen Sonntag von 12 Uhr an geöffnet.

* Reichsbund. Der von der hiesigen Ortsgruppe des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshilfsverwundeten veranstaltete Lichtbildervortrag brachte dank dem Entgegenkommen aller Beteiligten einen Reinertrag von 900 Mark (einschließlich der Kundenvorleistung mit 201.17 Mark), welcher an 72 Krieger-Halb- und Vollwaisen für eine Weihnachtsbesonderheit zur Verteilung gelangt. Allen Gebern sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Landw. Bez. Verein Nagold. Wie uns mitgeteilt wird, soll am Samstag den 3. Januar die vom Landw. Bezirksverein geplante Dienstabendprämierung, nachmittags in der Traube in Nagold stattfinden.

Das Pfund Zucker M. 2.20. Wie gemeldet, hat der Reichsrat beschloffen, den Preis für Rohzucker auf 150 M. (bisher 53 M.) für den Zentner hinaufzusetzen. Der neue Zuckerspreis gestattet die Festsetzung eines Mehlpreises von etwa M. 10.—. Der Verbrauchszucker wird künftig wohl auf M. 2.20 das Pfund, also das 1/4 des bisherigen Friedenspreises zu stehen kommen. Dieser Preis ist natürlich immer noch wesentlich niedriger als der Weltmarktpreis, an der Valuta gemessen, aber für die deutschen Verbraucher ist das ein schlechter Trost.

Bezahlt die Rechnungen! Auch die vor dem 31. Dezember gelauteten Waren unterliegen der Erhöhung durch das neue Umsatzsteuergesetz, wenn die Bezahlung nicht bis zu diesem Tage erfolgt ist. Der Käufer muß dann nach dem Gesetz dem Verkäufer einen der Steuer entsprechenden Zuschlag zum Kaufpreise leisten. Es liegt daher in seinem eigenen Interesse, alle Rechnungen noch vor dem 31. Dezember zu bezahlen.

Entlassungsanträge. Am 28. Dezember läuft die Frist für den Anspruch auf Entlassungsanträge ab für die Heeresentlassenen der Demobilisierung und die vor dem 9. November entlassenen Kriegsbefähigten. Die später Entlassenen haben ihre Ansprüche innerhalb drei Monaten nach dem Ausscheiden aus dem Heer anzumelden.

Weitere Kohlenbeschränkung. Wie der „Berliner Lokalanzeiger“ meldet, hat das Rheinisch-westfälische Kohlen Syndikat erklärt, es könne die Elektrizitätswerke nicht mehr in dem bisherigen Umfang beliefern, da an das Syndikat so hohe Anforderungen bezüglich der Kohlenlieferung an die Entente gestellt werden.

Eisenbahnpolitik? Die mögliche Entwicklung der Preise am Eisenmarkt hat die Reichsregierung bezogen, die Rückkehr zu der während des Kriegs in Anwendung gewesenen Höchstpreispolitik zu erwägen.

Das verbotene Glücksspiel. Das am 18. Dezember von der Nationalversammlung angenommene Gesetz betr. das Glücksspiel besagt: „Der ohne behördliche Erlaubnis öffentlich ein Glücksspiel veranstaltet oder hält oder die Einrichtung dazu bereitstellt, wird mit Gefängnis bis zu 2 Jahren und mit Geldstrafe bis zu 100 000 oder mit Geldstrafe bis zu dem gleichen Betrag bestraft. Als öffentlich veranstaltet gelten auch Glücksspiele in Vereinen oder geschlossenen Gesellschaften, in denen Glücksspiele gewohnheitsmäßig veranstaltet werden.“

* Calw, 19. Dez. (Ev. Volksbund). Der vorläufige Bezirksausschuß hat auf Sonntag den 23. Dez. eine große Bezirksstagnung geplant. Da aber die Calwer Stadtkirche ungeeignet nicht zu gebrauchen ist und da auch die Kirchenchöre in diesen Wochen nicht mehr zusammenzubringen waren, muß dieser Bezirkstag des evang. Volksbundes auf Frühjahr verschoben werden und ist nun als kirchliches Volksfest im Freien geplant. Der Bezirk zählt bis jetzt in ca. 15 Ortsgruppen etwas mehr als 2000 Mitglieder, im ganzen Land umfaßt er über 100 000 Mitglieder.

* Calw, 14. Dez. Eine Sammlung der Volks- und Mittelschüler für die hungernden Kinder des Erzgebirges ergab den Betrag von 1500 M. Heute fand für den gleichen Zweck im Waldhorn eine Theateraufführung „Weihnachten am Heidenstein“ statt, die sehr zahlreich besucht war und einen schönen finanziellen Erfolg hatte. Leiterin der Aufführung war Frau Landgerichtsrat Holder.

* Unterreichenbach, 18. Dez. (Unglücksfall). Gestern abend fiel aus dem ersten Arbeiterzug kurz vor der Einfahrt in den hiesigen Bahnhof der 15 jährige Goldschmidt, hrling Kober, Sohn des Schreinermeisters Kober von Altburg, vom Trittbrett des Eisenbahnwagens ab, kam unter die Räder und wurde an der Kopf schwer am linken Bein verletzt. Dem Verunglückten wurde ein Notverband angelegt, worauf er mit dem nächsten Zug ins Krankenhaus nach Calw verbracht wurde.

Wildbad, 18. Dez. Wie verlautet, wurde gestern die hiesige Kunstwühle durch Vermittlung der Direktion der Diskontogesellschaft, Zweignstelle Wildbad, an eine Fabrik elektrotechnischer Bedarfsartikel veräußert.

Stuttgart, 19. Dez. (Aus dem Parcellleben). Die Zentrumsfraktion des Württ. Landtags wählte die Abgg. Landgerichtsdirektor Walter zum ersten, Justizminister Holz zum ersten stellv. und Ernährungsminister Graf zum zweiten stellv. Vorsitzenden.

Möhringen, 19. Dez. (Diebesbande.) Eine Gesellschaft von fünf jungen Männern hat hier im Walde zwei noch räufige Männer, die zusammen 247 1/2 Jahre zählen, bei einem Gaigel und tranken eine halbe Bier nach der anderen.

Heidenheim, 19. Dez. (Junge Diebe.) In einer Bauhütte stahlen 10 bis 13 jährige Schulbuben den Arbeitern etwa 500 Mark aus den abgelegten Kleibern.

Giengen a. Br., 19. Dez. (Alte gesunde Leute.) Im benachbarten Sonthheim sahen am Sonntag drei noch räufige Männer, die zusammen 247 1/2 Jahre zählen, bei einem Gaigel und tranken eine halbe Bier nach der anderen.

Stuttgart, 19. Dez. (Walbarbeiterstreik.) Die Holzhauser der Holzerei Heuhof (Revier Obermarchtal) lehnten den Lohn von 6.50 M. für den Raummeter ab. Sie verlangen den gleichen Lohn, wie er im Revier Jüdingen bezahlt werde (9 Mark).

Vöhringen, 19. Dez. (Abgebranntes Rathaus.) In Reinfetten brach im Amtszimmer des Rathauses während der Nacht Feuer aus, wahrscheinlich infolge eines schadhafsten Ofens. Der Brand glöhtete langsam weiter. Als der Polizeidiener morgens einheizen wollte, konnte er das Amtszimmer vor Rauch nicht betreten. Nun wurden die Fenster von außen eingeschlagen. Die dadurch entstandene Luftzufuhr fachte aber die Flammen zu einem so heftigen Brand an, daß das Rathaus völlig eingeäschert wurde. Auch die Grundakten sind mitverbrannt.

Sonntagsgedanken.

Weihnachtszeit.

Warum ist uns wohl die Kindheitsgeschichte Jesu erzählt, warum steht darin von der Freude der Hirten, warum von der Krippe, warum von dem Stern, warum von den Königen, die von fernher kamen, warum von Simeon und Hanna und Zacharias und Elisabeth? Das ahnen wir wohl jetzt mit einem freudigen Schauer mitten im Schrecken und Schauer der Zeit. Denn ist's nicht so, wenn wir von diesen Geschichten hören und unsere Kunst sie nachspiegeln, als ob mit einem Male sich ein Friedensbogen über die blutgetränkte Erde ausspannt?

Von einem deutschen Künstler.

Unsere Zeitung bestellen!



Vermischtes.

Die Hungerlöhler. Die Säuglingssterblichkeit in Groß-Berlin ist im Wachfen...

Wahnsinnige Weinpreise. Bei der Weinverfeigerung der preussischen Weinbau-Domänenverwaltung...

Kauf. Der Kaufmann Münch von Frankenthal wurde nach Ramstein gelockt...

Internationaler Hilfsfonds. Aus Genf wird gemeldet, unter dem Patronat des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz...

Das Jubiläum des Struwpeters. Um die Weihnachtzeit des Jahres 1844 machte der prakt. Arzt Dr. Heinrich Hoffmann in Frankfurt a. M. eines Abends einen Gang durch die Stadt...

Handel und Verkehr.

Altensteig, 19. Dez. (Schweinemarkt.) Auf dem vorgerichtigten Schweinemarkt waren zugeführt: 68 St. Läuferf Schweine...

Lüdingen, 17. Dez. Der letzte Schweinemarkt war mit etwa 170 Milchschweinen besetzt. Für ein Tier wurden 110-140 Mark bezahlt.

Schweinemärkte. Der Schweinemarkt in Ludwigsburg war mit 140 Milch- und 3 Läuferf Schweinen besetzt. Preis für ein Milchschwein 120-185 Mk.

Öffentlicher Sprechsaal. (Eingelaut.)

Wenn es dem Verfasser der „Erwiderung“ auf „Ein offenes Wort“ nicht gelang zu beweisen, daß seine Hauptansichten und Folgerungen unrichtig sind...

Letzte Nachrichten

WTB. Berlin, 20. Dez. Wie dem Berl. Tageblatt aus Haag gedichtet wird, tritt Churchill im englischen Unterhaus mit, daß die deutschen Kriegsgefangenen in Ostindien ungefähr am 24. Dez. Indien verlassen werden.

WTB. Kopenhagen, 20. Dez. Einer amtlichen Mitteilung zufolge sind die englisch-russischen Verhandlungen in Kopenhagen über den Austausch der Kriegsgefangenen ergebnislos abgebrochen worden.

WTB. Salzburg, 20. Dez. Gestern Vormittag kehrten die Lehrer an allen Volks- und Bürgerschulen während des Unterrichts die Privatigkeit mit der Erklärung ein, daß eine gedeihliche Erziehung der Jugend ausgeschlossen sei...

WTB. London, 20. Dez. (Havas). Gestern wurde in Dublin auf den Befehl von Lord French, Schiffe abgegeben, die bis an aber nicht trafen. Die Angreifer trafen in einer Stärke von 15 bis 20 Mann auf dem Automobil des Marschalls den Weg zu versperren...

WTB. London, 20. Dez. (Havas). „Lloyd“ meldet aus Saigon, daß der britische Dampfer „Lansing“ auf der Höhe von Parcell mit Mann und Maus untergegangen ist.

WTB. Paris, 20. Dez. Die Pariser Verhandlungen. Wie der „Matin“ gestern mitteilte, wird eine neue Sitzung der alliierten Sachverständigen mit den deutschen Sachverständigen über das zu liefernde Hafenmaterial wohl erst in zwei bis drei Tagen stattfinden.

WTB. Amsterdam, 19. Dezbr. Pressebureau Radio meldet aus Neapel, daß der Vorstand des Senators Lodge, den Friedensvertrag ohne den Weltfrieden zu realisieren und den Krieg für beendet zu erklären, an den Ausmaß für auswärtige Angelegenheiten verwiesen wurde.

WTB. Stockholm, 19. Dez. Ueber eine Beschwörung der antibolschewistischen Weissen Garde, die sich in Petersburg aufgestellt wurde, wird aus Helsingfors berichtet: Die Tochter eines Obersten wurde aus dem Marktplatz vertrieben und erschossen. Man fand bei ihr eine Pistole. Bei ihrem Vater wurde eine Hausdurchsuchung vorgenommen, die ergab, daß es sich um eine weitverzweigte Beschwörung handelte.

WTB. Berlin, 20. Dez. Zur Regelung der mit dem Inkrafttreten des Friedensvertrags erforderlich werdenden technischen Übergangsbestimmungen hatte die Rote Kommande vom 3. Novbr. zur Entsendung von bevollmächtigten deutschen Vertretern nach Paris angeordnet. Die Kommission dafür ist gebildet worden.

WTB. Berlin, 19. Dez. Der zweite Untersuchungsausschuss der Nationalversammlung hat auf die Besätze des Staatspräsidenten a. D. Dr. Hoffmann mit 4 gegen 2 Stimmen bei einer Stimmenthaltung einen Beschluß gefaßt, wonach die Besätze zurückgewiesen wird, soweit sie sich gegen die am 16. November 1919 festgesetzte Geldstrafe richtet...

WTB. Kassel, 19. Dez. In der heutigen Stadtverordnetenversammlung wurde der frühere Ministerpräsident Scheide mann mit 48 von 86 abgegebenen Stimmen zum Oberbürgermeister von Kassel gewählt.

Preis der Verlagsanstalt der W. Kieker'schen Buchdruckerei Altensteig für die Schriftleitung: monatlich 10,- Mark.

Bilderbücher und Jugendschriften

empfehlen in schöner Auswahl die W. Kieker'sche Buchhdlg. Altensteig.

Altensteig-Stadt.

An minderbemittelte hiesige Einwohner werden

Einheits-Hemden und -Unterhosen, instandgef. Hemden und Unterhosen, Unterjacken, Fingerhandschuhe, Kniewärmer, Socken, Fußlappen etc.

zu ermäßigten Preisen bei Bucherer, Hoyer und Krauß abgegeben. Berechtigungscheine zum Bezug werden beim Stadtschultheißenamt ausgestellt.

Den 20. Dezember 1919.

Stadtschultheißenamt.

Freie Schuhmacherinnung des Bezirks Nagold.

Dieserigen Kollegen, welche

Militärstiefel zum Instandsetzen

übernehmen wollen, werden ersucht, bis spätestens 27. Dez. bei mir anzumelden, wie viel Paare im Monat übernommen werden können. Material wird gestellt.

Obermeister Dürrschuabel, Altensteig. | Gottfried Luz, Gärtner.

Altensteig-Stadt.

Begen

Lebensmittelmarke 30

werden am Montag, den 22. Dez. d. J. bei

Gutekunst, Hensler, Schwarz Welker, Beck und Rau

700 g Bohnen zu 1,35 M. p. Pfd. 300 g Erbsen zu 1,35 M. p. Pfd. 300 g Reis zu 2,10 M. p. Pfd. abgegeben.

Den 19. Dezember 1919.

Stadtschultheißenamt.

Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt hiesige

Waldbörbchen und Sträuße

Aerztliche Mitteilung.

Distriktsarzt Dr. Schwab (von Wildbad) hält jeden Donnerstag Nachmittag 3 Uhr in Fanzklösterle

Gasthaus zur Krone

Sprechstunde ab, auch für die Einwohner von Enztal und Gompelscheuer, sowie für die Mitglieder der Allg. Ortskrankenkasse Nagold und anderer Krankenkassen. Bestellungen sind in der Krone in Enzklosterle abzugeben. Letzte Sprechstunde vor Weihnachten ausnahmsweise am Montag, 22. Dezbr. nachmittags.

Dr. Schwab, Wildbad prakt. Arzt

Kassenarzt der Ortskrankenkassen von Neuenbürg, Nagold, Gernsbach etc.

Zur

der es
Son

wird
haben

**Davoser
Schli**

prima B

Karl Henzle
Eisenwarenhan



Die Droger
in Altensteig
ist morgen geöff



Neu eingetroffen :

Herrenanzugstoffe

in schöner und guter Qualität

Kleiderzeugle

für Werktagskleider

Hemdenstoffe

fertige

Mädchen- und

Kinderschürzen

in schwarz und farbig

Marie Döttling

Pfalzgrafenweiler.

Altensteig.

Habe noch einige

schöne Pelze

zu billigsten Preisen zu verkaufen

Chr. Schmid.

Verloren

ging am Freitag Abend ein brauner

Wollteppich

auf der Straße von Altensteig nach
Heselfronn. Der Finder wird ge-
beten denselben gegen Belohnung in
der Exp. d. Bl. abzugeben.

Eigen

Holzwaren

Blumenrippen

Servierbretter

Nudelbretter

Eierschränke

Wollhölzer

Kochlöffel

Salzfässer

Mehlsiebe

Fleischbretter

Gewürzkästchen

Garderobeleisten

Leiterwagen

Nippische

Kinderstühle

Wandconsole

Notentische

Küchenstühle

Bl

Best

Tranchierbest

Bügeleisen

Waffeleisen

Bettflaschen

Spiritusherde

Schnellkocher

Wiegenmesser

Bachbleche

für Wintersport:

Davoserschlitten

Schneeschuhe

Schlittschuhe

Kinderschlitten

aus Eisen

M

Ziehhar

Mundharmon

Okarinas, Flöten

Gitarren

Mandolinen

Blasinstrumente

aus Messing

und Erzeug

Christbaumst

Lorenz Luz junior Altensteig

Telephon Nummer 46.

Geschenke

Wahl:
Stoffe
Hosen
Kragen
Lagen
séflanell
Stoffe
Spitzen
cherer
eig

W. Eug. Nachfolger

Geiz Bübler jr. Altensteig Tel. Nr. 5
empfiehlt

Korbwaren aller Art

besonders schön bemalte
Spahnkörbe
Nähkörbe, Reisekörbe
Marktkörbe
mit 1 und 2 Deckel
offen und für Postversand
Besteck- u. Brotkörbe
Praktische Haushal-
tungsgegenstände
in Glas Porzellan u. Stein zu
Türvorlagen Vorhobesen
Hofenträger,
Cravatten, Rucksäcke
Handkoffer
aus imit. Leder in versch. Größe
und solider Auswattung
Kinderleiterwagen
hervorragende Auswahl starker
Handwagen
Selbkassetten
Handmühlen
Mundharmonika
Ziehharmonika
Ranchservice
Thermosflaschen
Holzwaren
Servierbretter
Fleischbretter

Gewürz-Kästen

Etagères, Salztinnen etc.
Kurz- und Galanteriewaren
von den billigsten bis zu den
feinsten Sachen.
Arbeitskästen
Näh Chatouillen
Handschuhkästen
Toilette-Kästen
Nähzeuge, Handspiegel
Taschenspiegel
Haar- und Barbürsten
Zahnbürsten
Ausstell.-Kämme
Friseur-Kämme
starke Kautschuk- und
Hornkämme
Bürstentaschen
Zeitungshalter
Markttschen
Hand-, Damen- und Berl-
tätschen feine moderne Sachen
Brochen, Anhänger
Salzkästen (aus Glassteinen)
Cigarren- und
Cigaretten-Etuis
Tabakspfeifen und
Cigarrenspitzen
Selbentel, Brustentel
Geld- u. Banknotentaschen
etc. etc.
Aufmerksame Bedienung!

Mer

n gesucht.
an die Exp. ds. Bl.

Altensteig.

Eine schöne rehfarbene, hornlose



Ziege

zum 2. mal trächtig hat zu verkaufen
Carl Maier jr., Schuhmacher.

Ein



Rind

³/₄ Jahr alt verkauft
Matth. Gall, Spielberg.

Egenhausen.

Ein 14 Mo-
nate altes



Rind

verkauft
Gottlieb Hartmann.

Euztal.

Eine 39 Wochen trächtige



**Nutz- und
Schaff-Ruh**

fehlt dem Verkauf aus
Rüfer Sackmann

Le Nachrichten.
Sonnabend, 21. Dez. Ev.
Gottesdienst in der Kirche um ⁷/₁₀ 10
Uhr. Lieder: 137, 429. Anmel-
dung zum Christfest-Abendmahl.
Darauf Rindergottesdienst. ⁷/₉ 9
Uhr. Christenlehre, Lächler.
Christfest, 25. Dez. Gottesdienst
Beicht und Abendmahl um ⁷/₁₀ 10
Uhr. 147, 145.
Nachm. 5 Uhr Christfeier in der Kirche.
Stephanusfeiertag 10 Uhr Gottes-
dienst im Jugendheim.

